

An der Ludwig-Maximilians-Universität München ist in der gemeinsam mit der Technischen Universität München gestarteten DFG-Forschergruppe „Förderung von Diagnosekompetenzen in simulationsbasierten Lernumgebungen an der Hochschule“ zum 1. April 2017 eine

Promotionsstelle

(E 13, 65 %-Teilzeit, befristet auf 3 Jahre),

zu besetzen.

Die Forschergruppe untersucht, wie Simulationen im Studium gestaltet und eingesetzt werden können, um den Erwerb von Diagnosekompetenzen bei angehenden Ärztinnen/Ärzte und Lehrkräften zu fördern. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.for2385.lmu.de.

Die Stelle ist dem Teilprojekt 5 „Förderung von Kompetenzen der Diagnose des wissenschaftlichen Denkens und Argumentierens: Effekte von direkter Wissensvermittlung und Kooperationskripts in simulierter interdisziplinärer Kooperation“ zugeordnet. Dieses Projekt wird geleitet von PD Dr. Christof Wecker (Lehrstuhl für Empirische Pädagogik und Pädagogische Psychologie, LMU), Prof. Dr. Birgit Neuhaus (Lehrstuhl für Didaktik der Biologie, LMU) und Prof. Dr. Raimund Girwidz (Lehrstuhl für Didaktik der Physik, LMU). In diesem Projekt wird erforscht, wie Biologie- und Physik-Lehramtsstudierende lernen können, gemeinsam Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im wissenschaftlichen Denken zu diagnostizieren.

Aufgaben:

- Entwicklung von Untersuchungsmaterialien und Messinstrumenten
- Organisation und Durchführung von Datenerhebungen
- Datenaufbereitung, -auswertung und -archivierung sowie statistische Analysen
- Erstellung von Publikationen und Präsentation der Ergebnisse auf Tagungen
- Kooperation mit den übrigen Teilprojekten der Forschergruppe

Anforderungen:

- abgeschlossenes einschlägiges Master- (Psychologie oder Erziehungswissenschaft) oder Lehramtsstudium (Biologie oder Physik)
- gute Kenntnisse im Bereich der Pädagogischen Psychologie sowie in den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie und Physik.
- sehr gute Kenntnisse im Bereich empirischer Forschungsmethoden einschließlich gängiger Analysesoftware (z. B. SPSS, HLM, R)
- sichere Beherrschung der üblichen Office-Programme
- sichere Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Interesse an Forschung und selbstständige Arbeitsweise

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt. Die Bewerbung von Frauen wird begrüßt.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf mit beruflichem Werdegang, Zeugnisse) sind unter Angabe der Nummer des Teilprojekts bis zum 31.01.2017 zu richten an: Dr. Nicole Heitzmann, nicole.heitzmann@psy.lmu.de, Munich Center of the Learning Sciences (MCLS), Leopoldstr. 13, 80802 München. Für Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. Heitzmann per Email zur Verfügung.